

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0127
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 17.03.2014
Bearb.:	Frau Birgit Farnsteiner	Tel.: 3 63	öffentlich
Az.:	15 - Farnsteiner/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	19.03.2014	Anhörung

B.A.U.M.-Zukunftsfonds - Pilotprojekt in drei Kommunen: Norderstedt ist dabei

B.A.U.M.-Zukunftsfonds – Pilotprojekt in drei Kommunen: Norderstedt ist dabei

Die Stadt Norderstedt wurde als eine von drei Pilotkommunen für das Projekt „B.A.U.M.-Zukunftsfonds“ ausgewählt. Das Vorhaben wird im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung vom Bundesumweltministerium mit 90% gefördert. Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Norderstedt beträgt 5.600 Euro/Jahr. Mit dem Projekt fließen Beratungsleistungen zum Klimaschutz für Unternehmen und Betriebe, die Stadt Norderstedt mit ihren Liegenschaften und private Haushalte im Wert von mehreren 100.000 Euro nach Norderstedt. Die Laufzeit des Projekts beträgt 3 Jahre.

Die Idee des „Zukunftsfonds“ stammt vom Vorsitzenden des Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.), Herrn Prof. Gege. Ziel ist es, die Energiewende auf regionaler und kommunaler Ebene durch eine schnelle Umsetzung von hoch-effizienten Maßnahmen zur Energieeinsparung voranzubringen. Die Finanzierung kann bei Bedarf über den Zukunftsfonds bereitgestellt werden. Privatpersonen und andere Kapitalgeber können über den Zukunftsfonds Energieeffizienzmaßnahmen in Norderstedt vorfinanzieren. Mit den Einsparungen werden die eingesetzten Mittel refinanziert.

Auf nationaler Ebene wurde bereits ein B.A.U.M.-Zukunftsfonds eingerichtet und 2013 mit einem Innovationspreis ausgezeichnet. Nach diesem Muster soll nun in Norderstedt ein kommunaler Zukunftsfonds aufgebaut werden, der in Energieeffizienzmaßnahmen hier vor Ort investiert.

Der Zukunftsfonds Norderstedt wird in Form einer eingetragenen Genossenschaft (eG) organisiert, die eine ideale Unternehmensform zur Organisation der Energiewende darstellt. Im Unterschied zu vielen Bürgerenergiegenossenschaften, die in Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien investieren, zielt der Zukunftsfonds primär auf die weiteren, oft vernachlässigten Säulen der Energiewende: die Steigerung der Energieeffizienz und die Energieeinsparung.

Haupt-Zielgruppe für die Umsetzung hochrentabler Energieeffizienzmaßnahmen - und ggf. deren Finanzierung über den regionalen Zukunftsfonds - sind die Unternehmen und Betriebe in Norderstedt. Damit werden die Aktivitäten des Amtes Nachhaltiges Norderstedt im Hinblick auf eine Aktivierung dieser Zielgruppe für den Klimaschutz erheblich forciert. Aber auch die

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Stadt Norderstedt selbst wird mit Unterstützung von B.A.U.M. in ihren Liegenschaften weitere hochrentable Effizienzmaßnahmen umsetzen und kann das mit Unterstützung durch den regionalen Zukunftsfonds ggf. zeitlich nach vorne verlagern. Mit Fortgang des Projekts ist auch beabsichtigt, entsprechende Maßnahmen für die privaten Haushalte zu generieren.

Der Nutzen des Projekts ist vielfältig und betrifft alle Beteiligten:

- Es gibt immer noch viele Möglichkeiten zum Energiesparen, die wirtschaftlich hoch attraktiv sind. Diese sollen durch die Kommunikations- und Beratungsmaßnahmen im Rahmen des Projekts kurzfristig entdeckt und umgesetzt werden. Dafür ist B.A.U.M. durch eine fast 30jährige Erfahrung zu Kostensenkungen in Unternehmen prädestiniert.
- Das spart den beteiligten Unternehmen dauerhaft Geld und erhöht damit deren Wettbewerbsfähigkeit.
- Sollte die Umsetzung im Einzelfall an den erforderlichen Investitionsmitteln zu scheitern drohen, etwa durch eine ausgeschöpfte Kreditlinie eines Unternehmens, dann können die Energieeffizienzmaßnahmen mit Hilfe des Fonds realisiert werden.
- Auch die regionale Wertschöpfung wird durch das Projekt erhöht: Als ausführende Betriebe kommen bei Energieeffizienzmaßnahmen erfahrungsgemäß meist Anbieter aus der näheren Umgebung in Frage.
- Für Anleger (die Mitglieder der zu gründenden Genossenschaft) wird in der aktuellen Niedrigzinsphase eine sinnvolle Möglichkeit geschaffen, Geld mit einer angemessenen Verzinsung anzulegen. Und das in transparenter Weise, ethisch vorteilhaft und mit regionalem Nutzen – eben für Energieeffizienzmaßnahmen hier in Norderstedt.
- Nicht zu unterschätzen ist schließlich das hohe Kommunikationspotenzial für den Klimaschutz und die Energiewende, das mit dem Projekt einhergeht, sowie mögliche Synergien, z. B. zu den Aktivitäten im Rahmen von ZukunftsWerkStadt.

Norderstedt wurde unter 30 Kommunen, die ihr Interesse bekundet hatten, als Pilotkommune ausgewählt. Wichtig für den Zuschlag war vor allem die Tatsache, dass in Norderstedt über die langjährige Klimaschutzarbeit der Stadt sehr gute Ausgangsbedingungen vorliegen.

Die Gründung eines Zukunftsfonds für Norderstedt soll innerhalb des nächsten halben Jahres unter Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Wirtschaft, der Stadt Norderstedt und Multiplikatoren für die Zielgruppe der privaten Haushalte vorbereitet werden. Eine Arbeitsgruppe wird das im Zusammenwirken mit Verbänden, Institutionen, Vereinen und Initiativen vorbereiten. Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Regionaler Zukunftsfonds für Norderstedt – Vorbereitung der Gründung einer Energieeffizienzgenossenschaft“ am 27.03.2014 im Rathaus.

Zusätzliche Informationen zum Projekt und zum B.A.U.M.-Netzwerk sind im Internet unter www.baumev.de und www.baum-zukunftsfonds.de zu finden.